

Departement für Mobilität  
Raumentwicklung und Umwelt  
Herrn Staatsrat Franz Ruppen  
Rue des Creusets 5

1950 Sion

## **Sachplan Militär, Objektblatt 02.902 Besondere Anlage Mitholz und Anpassung im Programmteil (2022); Anhörung der Behörden und Mitwirkung der Bevölkerung**

### **Stellungnahme des OVT zur Sanierung des Munitionslagers Mitholz**

Sehr geehrter Herr Staatsrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat am 4. Dezember 2020 entschieden, das Munitionsdepot in Mitholz zu räumen. Mit der aus unserer Sicht notwendigen und nachhaltigen Räumung des Munitionsdepots sind zahlreiche Massnahmen zum Schutze der Bevölkerung in Mitholz sowie der sicheren Aufrechterhaltung von Verkehrsinfrastrukturen wie Strasse und Bahn für den Personen- und Güterverkehr notwendig.

Für den OVT ist zentral, dass die Verkehrsanbindung des Oberwallis via Bahn durch den Lötschbergbasistunnel sowie über die Bergstrecke ebenso wie die Strassenverbindung während der gesamten Vorbereitungszeit und der Realisierung inkl. den Rückbauarbeiten jederzeit und ohne längere Unterbrüche sichergestellt ist. Wir gehen davon aus, dass die Evakuations- und Sicherheitsperimeter entsprechend dem neuesten Kenntnisstand aktualisiert sind.

Wir erlauben uns nachfolgend, die aus Sicht der Verkehrsanbindung des Oberwallis wichtigsten Punkte aufzugreifen:

#### **Notumfahrung:**

Für eine minimale Sicherstellung des Verkehrs über die Strasse wurde eine Notumfahrung umgesetzt. Wir begrüssen die proaktive Umsetzung einer Notumfahrung, welche die Auswirkungen eines Ereignisses auf die Verkehrsachse vor und während der Sanierungsmassnahmen reduziert. Die Verkehrsführung verläuft im Evakuationsperimeter. Wir weisen darauf hin, dass bei einem Ereignis die Notumfahrung unverzüglich aktiviert werden muss und die Hauptanbindung über die Strasse rasch wieder in Betrieb gehen muss.

#### **Strassenprojekt**

Die Linienführung der Strasse ist aus unserer Sicht zweckmässig und stellt auch für die künftige Verkehrsanbindung eine nachhaltige Lösung dar. Allfällige vorübergehende betriebliche Unterbrüche

sind auf ein Minimum zu reduzieren und müssen so geplant werden, dass sie ausserhalb der Hauptreisezeiten anfallen.

### **Bahnprojekt**

Wir unterstützen die Lösung einer Bahnschutzgalerie im gefährdeten Perimeter. Einer Alternative mittels Bahnersatzbussen könnten wir nicht zustimmen. Es ist darauf zu achten, dass die Realisierung der Schutzgalerie zu keinen Kapazitätsreduktionen oder Sperrungen führt. Weiter weisen wir darauf hin, dass die Schutzgalerie ein Bauwerk mit begrenzter Nutzungsdauer von etwa zehn Jahren ist. Auch während des Rückbaus müssen Kapazitätsreduktionen oder temporäre Sperrungen vermieden werden.

### **ProjektAbstimmungen**


Neben den notwendigen Schutzmassnahmen der Bahn und der Strasse im Zuge der Sanierung des Munitionslagers in Mitholz sind auf der Verkehrsachse zahlreiche Drittprojekte geplant, welche zu kumulierten Überschneidungen mit wechselseitigen Auswirkungen führen. Dem OVT ist es daher ein grosses Anliegen, Drittprojekte auf die notwendigen Schutzmassnahmen, welche aus der Sanierung des Munitionsdepots hervorgehen, abzustimmen. Vor allem der Ausbau des Lötschberg-Basistunnels, die Instandhaltungsmassnahmen der Lötschberg-Bergstrecke und die grösseren Sanierungsprojekte des ASTRA auf der Strasse zwischen Spiez und Kandersteg müssen hinsichtlich Verkehr, Logistik und Installationsflächen aufeinander abgestimmt werden. Kommt hinzu, dass während der Bauzeit des Autobahnabschnittes im Pfynwald auch hier die Kapazitäten beschränkt sind, was die Erreichbarkeit des Oberwallis weiter einschränkt und allenfalls zu Verkehrsverlagerungen führen kann.

### **Tourismus**

Speziell möchten wir darauf hinweisen, dass für den Kanton Wallis und das Berner Oberland die Attraktivität einer touristischen Verkehrsanbindung von zentraler Bedeutung ist. Für Bahn und Strasse sind Ausfälle oder Einschränkungen von Verbindungen zu vermeiden beziehungsweise auf ein absolutes Minimum zu beschränken. Wir gehen davon aus, dass die Projektsteuerung VBS und die Projektverfasser der Teilprojekte Strasse/Bahn diesen Aspekt nicht ausser Acht lassen und entsprechende Massnahmen zur Minimierung von negativen Einflüssen auf die Attraktivität der Verkehrsanbindung des Oberwallis umsetzen.

Für Rückfragen und eine vertiefte Diskussion stehen wir gerne zur Verfügung.

Visp, 13. Juli 2022



Thomas Egger  
Alt Nationalrat  
Präsident OVT